

Der Freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt



Erscheint
an allen Werktagen.
Abonnement
in der Stadt vierteljährlich M. 1.20
monatlich 40 Pf.
bei allen württ. Postanstalten
und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich M. 1.
ausserhalb desselben M. 1.
hievu Bestellseld 30 Pf.
Telefon Nr. 41.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Verfündigungsblatt
der Kgl. Forstämter Wildbad, Meistern,
Enzklösterle 1c.

mit
amtl. Fremdenliste

Inserate nur 8 Pfg.
Auswärtige 10 Pfg. die klein-
spaltige Garmondzeile.
Reklamen 15 Pfg. die
Peilzeile.
Bei Wiederholungen entspr.
Rabatt.
Abonnements
nach Uebereinkunft.
Telegramm-Adresse:
Schwarzwälder Wildbad.

Beilage,

Samstag, den 8. Juli 1905.

Amtsliche Kurliste

der am 6. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
v. Zoller, Freiherr, Rat am Kgl. bayr. Obersten Landesgericht München
Mehener, Hr. Geh. Regierungsrat Frankfurt a. M.
Schmurr, Hr. C. Antwerpen

Gasth. z. kühlen Brunnen.
Gebauer, Hr. Robert, Rektor a. D. mit 2 Söhnen Danzig
Andres, Hr. Ludwig, Ingenieur Mannheim
Troamsdorf, Frl. Aug., Rentnerin Langerjaha
Klaus, Hr. Wilh., Fabrikant m. 2 Frl. Töcht. Berlin

Hotel u. Villa Concordia.
Haack, Frau Julius, Stuttgart
Goldmann-Gumpf, Hr. Otto mit Frau Gemahlin und Bedienung Frankfurt a. M.

Hotel Graf Eberhard.
Heymann, Hr. Dr. Julius Berlin
Schmidt, Hr. Teodor, Inspektor Düsseldorf

Gasth. z. Eintracht.
Kendlen, Hr. Dr. C. Feuerbach
Zink, Hr. Franz, Privatier Bruchsal

Gasth. z. Eisenbahn.
Hausmann, Hr. Dr. phil., Oberlehrer Wieberstein
Vender, Frau Major mit Sohn Darmstadt
Nothenhöfer, Hr. Gust., Fabrikant mit Fr. Gem. Hamburg

Hotel Klumpff.
Bassermann, Hr. Ernst, Reichstagsabgeordneter Mannheim
Bergmann, Hr. Dr. med., Arzt
Höhner, Mrs. S. Troffingen
Buck, Hr. Jakob New-York City
Riggs, Mrs. S. L. Beorca U. S. A.
Corning, Miss Hazel Rotterdam
Daniels, Hr. Dr. Gerard Polak mit Fr. Gem. Rotterdam
v. Durant, Freiherr Barmowiz i. Schl.
Kraut, Frau Ottilie mit Begleitung Berlin
Hirschfeld, Hr. Emil Grefeld
Marsden, Mr. and Mrs. Carl's Colm Esjey Berlin
Schlott, Hr. Otto Leipzig
Specht, Hr. Reichsgerichtsrat Berlin
Adermann, Frau Konjul Berlin
Hering, Frl. Emilie Berlin
Cohn, Hr. S. Berlin
Chat, Monsieur et Dame Henri Paris
Ephraim, Frau Jenny Berlin
v. Kewelwitz, Hr. Kaij. Russ. Gesandtschafts-Attache Stuttgart

Gasth. zur alten Linde.
Scheurle, Hr. Franz, Fabrikant Gmünd

Gasth. z. wilden Mann.
Bogel, Hr. Fr. mit Frau Gem., Dipl. Ingenieur Darmstadt
Digejer, Hr. A. Kaufmann Nürtingen
Cichnodi, Hr. Julius, Weingutsbesitzer Osthofen a. Rh.

Hotel z. gold. Löwen.
Erbe, Frau mit Frl. Tochter Heilbronn
Loeffler, Hr. B., Privatier Tübingen
Wagner, Hr. R. Tübingen
Thoma, Hr. C. Rentier mit Frau Gemahlin und Fräulein Tochter Straßburg

Hotel Maisch.
Krotzschmar, Hr. Kaufmann Offenbach a. M.

Hotel Post.
Bannert, Frau mit Kind Pforzheim

Hotel Russischer Hof.
v. Boff, Hr. R., Dr. med. mit Frau Gemahlin Freiburg i. B.
v. Sommerfeld, Frau Oberst Berlin
Pappriß, Frau geb. Stälpnagel, Ritterschafts-Stätin Berlin

Gasth. zur Silberburg.
Luz, Hr. Karl, Wirt Newark (N. America)

Gasth. z. Sonne.

Specht, Hr. Karl, Wein Stuttgart
Schofer, Hr. Willy, stud. arch. Waiblingen
Westerhoff, Hr. Otto, Kaufmann Mannheim
Hoffmann, Hr. Otto Neustadt a. S.

Gasth. z. Ahlandshöhe.
Elwert, Frl. Friederike Reutlingen
Bauer, Frl. Lina, Klavierlehrerin
Koch, Hr. Ferdinand mit Sohn Frankfurt a. M.

Hotel Weil.
Hagel, Hr. C. Th., Maler Karlsruhe
Homburger, Hr. D. R., Kaufmann "

In den Privatwohnungen.

Villa Böhner.
Strauß, Hr. Leopold mit Frau Gem. Mainz
Werner, Hr. Steph., Privatmann Heidesberg
Defflis, Frau Friederike Berlin
Defflis, Hr. Hans, Kaufmann "
Defflis, Frl. Mina "

Villa Blumenthal.
Kaufmann, Frau Lili Hannover
Seligmann, Frau Clara mit 2 Kinder und Frl. Offenbach a. M.
Weinberg, Hr. J., Kaufmann Berlin
Musa, Hr. J., Kaufmann "

Villa Bott.
Edhart, Frau Oberlehrer Karlsruhe

Ihrmacher Bott.
Bertsch, Hr. Johann Georg, Landwirt Igersloch

Schreinermeister Brachhold.
Kaufmann, Frau Mathilde, Privatier Ludwigschafen
Pecoroni, Frl. Mathilde "

Villa Christine.
Rosenberg, Frau S. Ww. Mannheim
Hecht, Frau Direktor mit Kind und Bed. Straßburg
Alexander, Hr. Kaufmann "

Ev. Diakonissenstation.
Menzel, Frl. Stuttgart

Anna Gisele.
Schneider, Hr. Wilh., Privatier mit Tocht. Stuttgart
Schneider, Hr. Emil, Kaufmann Stuttgart

Ofenfeher Eitel.
Maier, Frau Mina Nürnberg

Villa Crifa.
Eitje, Frau B. C. mit Tochter Amsterdam
Süßfeld, Hr. R. Crailsheim
Hanaauer, Frau Süßfeld, Frl. "

Villa Frankenstein.
Richter, Hr. Arthur, Vic. theol. Pfarrer Dresden
Geschwister Freund.
Kling, Hr. Karl mit 2 Töchtern. St. Ingbert (Pfalz)
Lepmann, Hr. Lewis, Fabrikant Stuttgart

Villa Fürst Bismarck.
Sparig, Hr. Postdirektor Hanau

Konditorei Funk.
Ketterer, Hr. Weibert, Privatier Wöhrenbach (Baden)

Kammermusiker Gland.
Grotelend, Hr. Karl, Kommissionsrat mit Frau Gem. Gilstrow i. M.

Witwe Hammer, König Karlstr. 75.
Winter, Hr. Peter, Oberlehrer a. D. mit Frau Pforzheim

Karl Senfeler.
Schönsle, Hr. Ferdinand, Delonom Wöhringen
Halbherr, Hr. Markus, Metzger Daugendorf
Lammuth, Hr. Paul, Landwirt Kupfer b. Hall
Müller, Hr. Georg, Landwirt Neuenstein
Koppenhöfer, Hr. Joh. Baumchulensbesitzer

Witwe Hermann, Kochstr. 193.
Jotter, Frau Soffie Wwe. Ludwigschafen a. Rh.

Villa Hohenzollern.
Hille, Frau S., Kaufmanns-Wwe. mit Frl. Tochter Halle a. d. S.
Rühn, Frau S., Fabrikbesizers-Ww. m. Frl. Tochter Leipzig
Osten, Frl. L. Leipzig

Kronmüller, Frl. L. Genf.
Chr. Hortheimer.
Haeder, Hr. Adolf, Kaufmann Gmünd
Rechel, Hr. Wilhelm, Dentist mit Söhnchen Darmstadt

Dr. Josenhans.
Levi, Hr. Max Schöneberg—Berlin

Kaufmann Kappellmann.
Wittmann, Hr. Eduard, fürstl. Fugerscher Domonialkanzlei-Sekretär Augsburg

Mehger Kappellmann.
Krdner, Hr. Friedrich, Landwirt Nöttingen
Nischele, Hr. Delonom Böblingen

Villa Kiechle.
Sauerland, Hr. Otto Kaufmann mit Familie Halensee b. Berlin
Stumme, Hr. Gustav Halberstadt

Forstwart Knaupp.
Strauß, Hr. Hirsch, Kaufman mit Frau Gem. Waibstadt

Villa Krauß.
Greifenhagen, Hr. S. Rentier mit Frau Gem. u. 2 Frl. Töchter Berlin
Zimmerius, Frau Adolf mit Frl. Tochter Frankfurt a. M.
Gennrich Hr. Richard Kaufmann Bingen

Bäckerem. Krauß.
Hoffmann, Frau Johanna W. mit Cousine Mannheim
Erdrich, Hr. Rich. Landwirt Oberentersbach

Küferm. Hr. Krauß.
Kling, Frau, Witwe Althengstett

Fr. Krauß, Schuhm.
Hirsch, Frau Kath. Steinbach b. Hall

Postsekretär Kübel.
Petry, Hr. Karl, Vorstand d. Kalkulator Gr. Branden- sicherungskammer Darmstadt

Reinh. Kuhn, Rennbachstr. 156.
Mählich, Hr. Emil, Architekt Ulm

Villa Ladner.
Damrosch, Hr. Josef, Kaufmann Berlin
Wolf, Hr. P. Weinhändler Mannheim

Hofkonditor Lindenberger.
Kugsberger, Frau Homburg (Pfalz)

Albert Lipps.
Dietrich, Fr. Barbara Dshalden
Rosenäder, Fr. Barbara Wästenau

Georg Mast, König-Karlstr. 86.
Kurz, Frau Mannheim

Villa Montebello.
Börner, Frau Hamburg
Steller, Hr. Paul, Generalsekretär mit Frau Gem. und Frl. Tochter Cöln
von Heymann, Hr. Lichterfelde

Flaschner Müller.
Ammon, Frau Lina Charlottenburg
Kreitmaier, Frau B., Pfarrers Witwe Nürnberg

Martin Odermatt.
May, Hr. Gustav, Baumeister Durlach

Villa Pauline.
Grubert, Hr. Theodor, Ingenieur mit Frl. Schwesl. Berlin
Lang, Hr. Jakob, R. Gerichtsvollzieher Waldmohr Pfalz

Schreinerem. Pfan.
Holzmann, Madame Mülhausen i. E.
Schmidt, Hr. Jules, Kaufmann Frankfurt a. M.

Wagnerem. Pfeiffer.
Trütschel, Hr. Hofsekretär München

Karl Rath, Lederh.
Baer, Hr. Max, Kaufmann mit Schwiegerm. Mannheim

J. Rießer Wwe.
Fischinger, Frau Rottweil
Haller Frau "

Sattlerem. Rometsch.
Mayer, Hr. Ferdinand, Kaufmann Mannheim

Wilh. Rothfuß, Glaserm.
Stoll, Hr. Georg mit Frau Mannheim

Serm. Rothfuß, Sattlerem.
Gießberger, Hr. Hans, Lehrer mit Frau Gem. Nürnberg

Villa Schill.		Frez. Hr. Karl, Gutsbesitzer u. Wirt	Roth a. See	Bleich, Franziska	Riedlingen
Honig, Hr. Albert Kaufmann mit Frau Gem.	Fürth	Gottlieb Holz.	Weilheim	Bräuning, Marie	Stutt
Krag, Fr. Clothilde	Arolsen	Pfesser, Hr. Lehrer	Schashausen	Reidel, Johann	Walhausen
Witwe Schlegel.		Bäckermeister Ziesle.	Stuttgart	Steidinger, Friedrich	Kistaig
Weidmann, Frau Marie	Frankfurt a. M.	Mammel, Hr. Privatier	Unterheimriet	Rieltopf, Luise	Winnenden
Witwe Schlüter.		Schneiderm. Ziesle.	Ulm	Traum, Franz	Hausen
Leins, Fr. Anna	Streichen D.A. Balingen	Obermeyer, Hr. D. Kaufmann	Dappach	Klein, Marie	Strampelhof
Bäckermeister Schober.		Katharinensift.	Waldenbuch	Kleber, Marie	Ostingen
Hofheimer Frau	München	Bäuerle, Johanna	Siengen	Kläger, Lazarus	Altheim
Gärtner Schober sen.		Bailer, Jakob	Hochhalde	Kohler, Marie	Herrenberg
Badrian, Hr. M. Privatier mit Familie	Berlin	Bareiß, Katharine	Wittislingen	Kraft, Anna	Ottendronn
Friedrich Schwarz.		Eppler, Ludwig	Lauffen	Rurz, Friedrich	Wullingen
Koppenhöfer, Frau Karoline	Speyer	Hefler, Elisabeth	Ehlingen	Laucher, Christine	Gemmingen
Pabst, Frau	Ludwigshafen	Herrenbaner, Gottfried	Häbental	Merl, Kunigunde	Salach
Wilhelm Seeber.		Hartmann, Josef	Gannstatt	Mähleisen, Katharine	Untercoth
Jäger, Frau Adele	Frankfurt a. M.	Haas, Josef	Lannheim	Nafz, Agnes	Altheim
Gebhard, Hr. Adolf,	Neuenstein	Gut, Emilie	Ludwigsburg	Niederberger, Katharine	Rudersberg
Stiegel, Hr. Adolf, Kaufmann mit Frau Gem.		Griesler, Sofie	Obertürkheim	Pfähler, Dorothea	Höfen
Villa Sommersberg.		Soller, Marie	Durchhausen	Renz, Sebastian	Stuttgart
Rothschild, Hr. Gustav, Weinhändler mit Frau Gem.	Gauodernheim, Hessen	Gommel, Gottlieb	Schnaitheim	Renner, Christian	Herben
John, Hr. Gustav, Einj. Freiw. Militärarzt	Stuttgart	Goesele, Friedrike	Munderlingen	Ruf, Johann	Stuttgart
Ida Stockinger, Hauptstr. 104.		Ganther, Elisabeth	Ehlingen	Schempf, Gottfried	Obernhausen
Springer, Hr. J. Kaufmann mit Frau Gem.	München	Fröhlich, Anna	Löwenstein	Schellhorn, Invalide	Juffenhausen
Karl Touffaint, Holzhändler.		Fren, Theresia	Höchst	Schluchtern, Christian	Vorch
Steigelmann, Hr. Privatier mit Frau Gem. u. Hr. Sohn	Ludwigshafen	Fingerle, Johanna	Calmbach	Schmoß, Emma	Heidenheim
Kaufmann Treiber.		Fischer, Johann	Remmingen	Schniger, Friedrich	Kohlstetten
Trommsdorf, Fr. Auguste, Rentnerin	Langensalza	Huber, Josef	Kistaig	Schobel, Lorenz	Dietingen
Stadtmüller, Hr. Otto, Registrar b. Gr. Forst. u. Domänen-direktion	Karlruhe	Jauch, Sofie	Winnenden	Schweizerhof, Rane	Stuttgart
Herm. Treiber, Baddiener.		Holzer, Anna	Edelfingen	Stähle, Friedrike	Dürreny
Mehger, Frau Lehrer	Herrenberg	Hoch, Johanna	Neuenstein	Vasel, Schwester Katharine	Stuttgart
Fritz Holz, König-Karlstr.		Chmer, Luise		Wiedmann, Johannes	Wernsheim
Seidel, Frau Magdalene mit Kind	Offenbach a. M.	Chrich, Dorothea		Wiedmann, Feida	Wasseraltingen
Dammel, Fr. Berta	Offenbach a. M.	Claf, Anna			
		Brenner Michael			

Zahl der Fremden 5668.

Druck und Verlag der Verh. Hofmann'schen Buchdruckerei in Mühlbach. Verantwortlicher Redacteur: C. Reitzardt in Mühlbach.

Dessa gemeldet wird, erhielt der Agent der Russischen Handelschiffahrts-Gesellschaft die Nachricht, daß der Potemkin den der Gesellschaft gehörigen Dampfer Großfürst Alexius gestern aufgebracht habe. Der Großfürst Alexius brachte sich von Feodosia nach Sewastopol, als er in der Nähe von Feodosia von dem Potemkin angehalten und ihm Vieh, Lebensmittel und sogar Geld abgenommen wurde.

Das russische Uebungsgewader ist in der Richtung nach Feodosia aufgebrochen, vielleicht geht es diesmal dem Potemkin energischer zu Leibe. Ein Gerücht, daß der Potemkin in der Nähe von Feodosia in die Luft gesprengt sei, beruht wohl auf leerem Gerede.

Der „Potemkin“ wird von einer Kommission von 7 Personen befehligt, an deren Spitze der Lotse Meresjew steht. Die Besatzung besteht aus 750 Mann, Waffen und Munition sind reichlich an Bord.

Kravalle in Bialystok.

Aus Lnd in Ostpreußen wird gemeldet: Auf bester Straße in Bialystok wurde eine Bombe geworfen, wodurch ein Polizeiwachmeister getötet, 2 Polizeioffiziere und mehrere Frauen schwer verwundet wurden. Das Militär schoß aufs Geratewohl, Kavallerie verwundet und tötete ca. 100 Personen. Die Revolutionäre organisierten einen allgemeinen Aufstand.

Der russisch-japanische Krieg.

„Daily Telegraph“ meldet aus Tokio vom 6. ds.: Der Abstand zwischen den beiden Armeen bei Hallungsheng beträgt nur etwa 30 Meilen. Von Beginn des Krieges bis Ende Juni nahmen die Japaner 54 fremde Schiffe, darunter 22 englische.

Der Mikado und die Friedensbevollmächtigten.

Der Kaiser von Japan richtete an die Friedensbevollmächtigten eine Ansprache, die folgendermaßen schließt: „Wenn gemäß dem verständlichen Geiste unseres Gegners die Feindseligkeiten zu Ende geführt werden könnten, so würde nichts erfreulicher sein als ein solcher Abschluß. Demgemäß haben wir der Anregung Roosevelt's, sofort stattzugeben und wir betrauen Sie hiedurch, mit der Kommission zu unterhandeln und den Frieden abzuschließen. Sie müssen sich mit Hingebung Ihrer Aufgabe widmen und alle Anstrengungen machen, auf daß die Wiederherstellung des Friedens auf dauerhafter Grundlage gesichert ist.“

Die neue japanische Anleihe.

Der Vertrag über eine neue japanische Anleihe ist in London unterzeichnet worden. Die Anleihe wird von einem internationalen Konsortium von englischen, amerikanischen und deutschen Banken übernommen. Es handelt sich um eine Anleihe von 30 Millionen Pfund Sterling zu 4,5 Prozent und zwar ist dies die zweite Serie der durch das Tabakmonopol sichergestellten Anleihe. Jede der 3 Gruppen übernahm 10 Millionen Pfund Sterling. Die Emission dürfte bereits im Anfang der nächsten Woche stattfinden.

Württembergischer Landtag.

k. Stuttgart, 6. Juli. Bei dem Staatskapitel 116, das von den Salinen handelt, widmete der Berichterstatter Käst den Salzwerk Hochendorf Worte der Anerkennung. Kaiser-Rottweil wünschte die Errichtung eines staatlichen Solbads in Wilhelmshall bei Rottweil. Der Finanzminister sagte Erwägungen in dieser Richtung zu, betonte aber, daß es sich wohl um ein privates Unternehmen handeln müsse. Bezug trug einen Einzelwunsch aus dem Waiblinger Bezirk vor. Schad wünschte bessere Ausnützung der gegenwärtig unbenutzten Wasserkraft von Wilhelmshall. Auch für die Arbeiter, speziell für die Sieberkategorie, traten mehrere Abgeordnete (v. Niene und Gröber) ein. Das Kapitel (Reinertrag 650 000 Mark) wurde sodann genehmigt, ebenso das Kapitel „Badanstalt Wildbad“ (Einnahmen 271 200 Mark; mehr 8200 Mark). Tit. 6—13. Ausgaben 205 607 M. (mehr 5700 Mark); mithin Ertrag der Badanstalt 58 593 Mark. In der nun folgenden Weiterberatung des Eisenbahnbaukreditgesetzes nahm den größten Teil der Sitzung die Erörterung über den Bahnbau Schorndorf-Wetzheim in Anspruch. Hier plagten alle die Gegenstände, die schon bei den früheren Verhandlungen über Petitionen bezüglich dieser Route zu Tage getreten waren, wieder aufeinander. Berichterstatter Dr. Hartmann, Dr. Nieber, Hahn, Henning, Schickhardt und Präsident von Fruchs traten für Schorndorf-Wetzheim, Käst und Schad für Wuchang-Wetzheim und Krenbold-Gmünd für Gmünd-Wetzheim ein. Schließlich wurde mit großer Mehrheit Schorndorf-Wetzheim genehmigt und als erste Rate Mark 1 000 000 hiezu bewilligt. Sehr rasch wurde die Linie Gppingen-Gmünd erledigt, gegen welche sich prinzipielle Einwendungen nicht erhoben. Als erste Rate hierfür wurden 600 000 Mark bewilligt. Nachdem sodann noch für die bereits in Betrieb genommenen Nebenbahnen von Laupheim nach Schwendi und von Roßberg nach Wurzach die Schlusssraten von 180 000 Mark bezw. 100 000 Mark genehmigt worden waren, wurde die Weiterberatung auf morgen vertagt. Auf der morgigen Tagesordnung stehen auch noch einige andere Gegenstände.

Der Hauptfinanzetat ist nun nahezu erledigt. Es stehen nur noch aus der letzten Nachtragsetat und das Finanzgesetz.

Aus Württemberg.

Der Verband württemb. Gewerbevereine hält seinen diesjährigen Verbandstag am 8. September in Heilbronn ab. Als einziger Gegenstand wurde die Frage der Reorganisation der gewerblichen Fortbildungsschulen in Württemberg auf die Tagesordnung gesetzt. Der Verbandsauschuß hat sich in einer am letzten Sonntag in Ludwigsburg abgehaltenen Sitzung gleichfalls mit der Organisationsfrage befaßt und einer Erklärung zugestimmt, die sich für die Bildung von Berufsvereinen, Einführung des Tagesunterrichts und die Ausbildung und Anstellung von Gewerbelehrern ausspricht.

k. Stuttgart, 6. Juli. Der Ministerpräsident hat vorgestern in Friedrichshafen dem König eingehenden Bericht über den Stand der Verhandlungen bezüglich der Verfassungskommission erstattet. — Die Aussichten der Verfassungskommission werden im gegenwärtigen Augenblick in parlamentarischen Kreisen sehr skeptisch beurteilt. Wenn die ritterschaftlichen Abgeordneten in ihrer überwiegenden Mehrheit darauf beharren, daß sie nur einer Revision zustimmen können, die der Ersten Kammer das volle Budgetrecht einräumt, dann müßte die Revision jetzt schon als gescheitert betrachtet werden.

K. Stuttgart, 6. Juli. In der Frage des Hoftheaterneubaus steht der Stuttgarter Gemeinderat auf dem Standpunkt, daß der Waisenhauseplatz nicht geeignet für ein Theatergebäude sei. Die innere und ökonomische Abteilung hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, über die Beitragsfrage keine Entscheidung zu treffen, so lange nicht ein anderer als der Waisenhauseplatz in Frage komme. Wie wir hören, soll heute der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung diesem Beschluß beigetreten sein.

Ulm, 6. Juli. Wie in heutiger Sitzung der bürgerl. Kollegien mitgeteilt wurde, hat der Lordmayor von Birmingham der Stadtvertretung angezeigt, daß am 3. August 6 Herren des dortigen Rates hieher kommen werden zum Studium der städtischen Arbeiterwohnhäuser. Der Kostenaufschlag von 509 733 M. für das neue Schulhaus (im Westen der Stadt) wurde heute genehmigt.

Der 10 Jahre alte Sohn Emil des Johann Böhle von Feuerbach ist am Dienstagabend beim Baden im Neckar ertrunken. Die Leiche wurde morgens gefunden.

Der Schuhmacher Jakob Bollmer in Dülkingen hat sich aus Unmut darüber, daß er sein Haus nicht an den Mann zu bringen vermochte, auf der Bühne erhängt. Zuvor hatte er alle Türen, Behälter usw. geöffnet.

Beim Baden im Neckar ertrunken ist vorgestern der 12jährige Sohn des Schuhmachers Mundel in Gundelsheim. Tags zuvor konnte in Offenau der 14jährige Knabe des Salinensarbeiters Hoffmann durch einen zufällig am Neckar anwesenden Zigeuner im letzten Augenblick dem Wasser noch entzogen werden, so daß die Wiederbelebungsversuche von Erfolg waren.

In Hall fiel in einer Brauerei ein Brauer in die Braupfanne und wurde so schwer verbrüht, daß er bald darauf im Krankenhaus gestorben ist.

Der Metzgermeister Karl Altschöner aus Geislingen geriet am letzten Montag in der Nähe der Nischhöhe bei Nellingen unter seinen Wagen und wurde geschleift. Der Verunglückte war bewußtlos und mußte auf die Nischhöhe verbracht werden. Es dürfte eine Gehirnerschütterung vorliegen, außerdem hat Altschöner noch ziemliche Verletzungen am Körper davongetragen.

Auf Oberelchingen stur bei Ulm wurde die Leiche eines etwa 40jährigen, unbekanntes Mannes aus der Donau gezogen. Der Tote gehörte, nach seiner Kleidung zu schließen den besseren Ständen an. Er trug einen geringen Geldbetrag und ein Retourbillet Tübingen-Cannstatt bei sich.

Aus Balingen wird berichtet: Als Mittwoch vormittag die in den 50er Jahren stehende ledige Karoline Daniel, Schwester des Buchdruckers Daniel hier, Feuer im Herd anzündete, benützte sie die Erdölflasche, deren Inhalt alsbald explodierte. Obwohl Hilfe sofort zur Stelle war, erlitt sie am ganzen Leib lebensgefährliche Brandwunden.

Hitz und Gewitter.

Vom Lande, 6. Juli. Infolge der tropischen Hitze der letzten Tage hat sich die Zahl der Hitzschläge unheimlich vermehrt. In Geislingen wurde der schon bejahrte Söldner Bernhard Baur von Schalkstetten vom Hitzschlag getroffen, dem er vorgestern Nacht erlegen ist. In Hauen o. N. ereilte am 4. ds. die Julie Merkle und in Espendorf den 38jährigen ledigen Johannes Pippus der gleiche Tod. In Bubsheim bekam vorgestern nachmittag beim Heuen ein 20 Jahre altes Mädchen einen Hitzschlag und hat bis jetzt das Bewußtsein noch nicht erlangt. Der 47jährige Bauer J. G. Marquardt von Ruzberg, der in der Nähe eines Hauses mit Mähen beschäftigt war, erhielt ebenfalls einen Hitzschlag, an dessen Folgen er starb. In Rüdelsheim i. N. liegt seit gestern der ledige Georg Söh in Folge Hitzschlags krank darnieder. Gestorben sind ferner an Hitzschlägen der 38jährige verheiratete Eisengießer Wolfgang Jenning in Reutlingen, ein Arbeiter in Serrenberg und Tagelöhner Kirn von Eghausen. In Wuchang wurden vorgestern 3 Personen vom Hitzschlag getroffen. Einer derselben der Landwirt Mouchler von Rappel war sofort tot, die beiden anderen, Feldarbeiter von Rappel und vom Henauhof liegen schwer krank darnieder. In Ravensburg erlitten gestern und vorgestern zwei Personen Hitzschläge, eine der Betroffenen ist gestorben, die andere schwebt in Lebensgefahr. Nachdem vorgestern in Hechingen und in Wessingen zwei Personen infolge Hitzschlag verstorben, wurde gestern die Witwe des früher in Hechingen wohnenden Kastellans der Burg Hohenzollern von einem Blitzschlag getötet. In Renfrishausen O. A. Sulz, wurde am Dienstag die 83 jährige Anna Maria Krimmich auf dem Felde tot aufgefunden. Man vermutet, daß auch sie einem Hitzschlag erlegen ist.

Benningen, 7. Juli. Vorgestern mittag ist über unsere Markung ein schweres Gewitter hingegangen. Gegen 4.45 Uhr fielen die ersten Tropfen und rasch folgten dann Schloffen in der Größe bis zu Hühneriern. Der Hagelschlag dauerte etwa 20 Minuten und hat sowohl die sehr schön stehenden Weinberge, als auch die Feld- und Gartengewächse schwer beschädigt. Auch an den Obstbäumen, deren Ertrag ohnehin heuer sehr gering ist, ist Schaden eingetreten. Die Folgen lassen sich in ihrer Tragweite noch nicht übersehen.

Künzelsau, 6. Juli. In Dörrenzimmern wurde der Ochsenhirt Hirsch vom Blitz erschlagen.

Allmersbach, 6. Juli. Durch ein Gewitter mit Hagelschlag wurde die Ernte hier vernichtet. Die Fruchtfrüchte liegen am Boden, das Getreide ist wie gemäht. Der Fruchtanfang in den Weinbergen ist vernichtet.

Ulm, 6. Juli. Gestern Abend ging ein hier niedergelagertes Gewitter ein gewaltiger Sturm voran. Der

Sturm rief in Neu-Ulm von einem Baume einen großen Ast ab, der gerade vor der 76 Jahre alten Zollinspektorswitwe Dals niederfiel. Die Dame erlitt durch den Schreck einen Schlaganfall, dem sie auf dem Transport erlag. — Die Leiche des ertrunkenen Weigers Niklas wurde in Oberfahlheim aus der Donau gelandet.

Aus dem Breisgau, 7. Juli. Vorgestern Abend gegen 6 Uhr zog ein schweres Gewitter mit Sturm über unsere reichgeegneten Fluren und richtete besonders im Elztal großen Schaden an. Seit Menschendenken hatten wir kein solches Unwetter mehr. Viele Dächer wurden abgedeckt, Schornsteine umgerissen, Bäume umgeknickt und entwurzelt usw. In Denzlingen stürzte bei einem Fabrik ein und beim Gasthaus „zum Grünen Baum“ wurde eine Pappel entwurzelt und an genanntes Gasthaus hingeworfen. In Bollnau bei Waldkirch wurde ein Neubau des Zimmermanns Walter umgestürzt. In Seggau richtete der Sturm schweren Schaden in den Obstgärten an, diese gleichen teilweise Holzschlägen. Der Sturm war so stark, daß selbst erwachsene Personen förmlich fortgeweht wurden. In Freiburg wurde außer anderen Schäden das Dach der Fleischer-Fachausstellung abgedeckt. In Werzhäusen schlug der Blitz in das Wohnhaus des Heizers Weizmann ein. Das Anwesen brannte nieder. Weizmann ist verzehrt.

Euskirchen, 5. Juli. Heute Nachmittag wurden Teile der Kreise Euskirchen und Rheinbach von heftigem Gewitter und Hagelschlag schwer heimgesucht. In den benachbarten Dörfern Wechemich, Heemern und Arloff hatten die Hagelkörner die Größe von Gänsefüßern und ein Gewicht zwischen 1/2—1 Pfund. Zahlreiche Häuser wurden schwer beschädigt. Die schönen Ernteaussichten sind vernichtet, da das Gewicht der Körner die Früchte an den Boden gedrückt und die Ähren abgeschlagen hat. Viele kleine Landwirte erleiden empfindliche Verluste, da sie gegen Hagel nicht versichert sind.

Göttingen, 6. Juli. Im Leinetal hat ein fürchterliches Gewitter und Hagelsturm die gesamte Ernte vernichtet und tausende von Obst- und Waldbäumen entwurzelt. In der Umgegend von Northeim wurde die Telegraphen- und Telefonleitung zerstört. Der Eisenbahndamm wurde unterspült, auf den Friedhöfen wurden Gräber bloßgelegt. Eine Dienststraße ist in den Fluten ertrunken.

Hirschberg (Schles.), 5. Juli. Nach einer Zusammenstellung ertranken in der Provinz Schlesien in den letzten vier Tagen 30 Personen beim Baden, mehrere starben am Hitzschlag und sechs wurden vom Blitz erschlagen. Außerdem wurden eine große Anzahl von Gebäuden durch Blitzschlag entzündet und brannten ab.

Strasbourg, 6. Juli. Aus verschiedenen Teilen des Landes liegen Meldungen über den schweren Schaden vor, welchen das Unwetter anrichtete. In Strasbourg sind sämtliche Glasdächer an öffentlichen Gebäuden und Photographenateliers vom Sturm zertrümmert. Die feineren Skulpturen, sowie das untere 30teilige Triportienfenster des Künstlers litten durch den Hagel. Der Schaden, welchen die Glasmalereien am Münster erlitten, wird auf etwa 10,000 Mark geschätzt. Die Feuerwehrlösche die Gemälde im städtischen Museum im alten Schloß in Sicherheit bringen, nachdem das Unwetter die Glasdächer im Werte von 20,000 Mark im Schloße zertrümmert hatte. Herabdringendes Wasser hat Gemälde und Skulpturen beschädigt. Am Kaiserpalast wurden über 500 mit Blei eingefaßte Scheiben, sowie 50 sogenannte Spiegelscheiben zertrümmert. Im botanischen Garten wurde ein Teil der Gewächshäuser vernichtet, welche sehr kostbare Pflanzen bargen. In Bad Raths traf der Blitz vier mit Abräumen der Wäsche beschäftigte Personen ein Dienstmädchen schwer, ein zweites leicht, der 12jährige Sohn des Wadbesizers Buerel wurde leicht, dessen 17jährige Nichte erheblich verletzt. Sämtliche Verletzte sind außer Gefahr. In Altkirch geriet ein Wagen der elektrischen Straßenbahn in Brand. Der Brand wurde rasch gelöscht. Im Ried litten der Hopfen und die Obstgärten schwer.

Madrid, 6. Juli. Sevilla meldet 57 Grad in der Sonne und 46 im Schatten. In Malaga herrscht völliger Wassermangel. Der König verlegt morgen seine Residenz nach San Sebastian, da die Temperatur bedrohlich ist.

Gerihtsfaal.

Stuttgart, 6. Juli. (Schwurgericht.) Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde heute gegen die ledige 29 jährige Fabrikarbeiterin Emma Berner von Hunzenschwil wegen Mordtötung verhandelt. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage, worauf Freisprechung folgte.

Stuttgart, 6. Juli. (Oberkriegsgericht.) Der Kanonier Geiger vom Feldartillerieregiment 49 war vom Kriegsgericht Ulm wegen Beleidigung und Beschimpfung eines Vorgesetzten und tätlichen Angriffs zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden auf Grund folgenden Vorfalls: Am Sonntag den 2. April verhöhrte er eine Wirtin zuerst einen Unteroffizier von den Grenadiere und nachdem dieser gegangen war, knüpfte er mit dem Wirtinwächter Lange an. Fortgesetzt redete er von „Kohldampfschieber“, „Simpel“, „Spinner“ und dergl. und als der Wirtinwächter ihm befaß, den Mund zu halten, entgegnete er: „Von Ihnen lasse ich mir nichts gefallen, nicht einmal von meinem Wirtinwächter, Maulhalten giebt's bei mir nicht und wenn ich zum Büchsenhames komme.“ Als der Wirtinwächter nach dem er der Wand hängenden Seitengewehr greifen wollte, um die Nummer festzustellen, sprang Geiger auf den Wirtinwächter zu und stieß ihm mit der Hand zurück. Später ging der Angeklagte in der Wirtin umher und rief höhnisch lachend: „Parole noch 172 Tage, dann weht die rote Fahne und der Kohldampf hat ein Ende!“ Dabei zeigte er mit dem Finger auf den Wirtinwächter. Gegen das Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, und zwar hinsichtlich der Schuldfrage, ebenso der Gerichtsberechnung zu nieder bemessener Strafe. Der Vertreter der Anklage beantragte 2 Jahre Gefängnis. Der Verteidiger bat eine mildere Strafe auszusprechen, da der Angeklagte das Opfer sozialistischer Heber, deren Aufgabe es sei, gegen die militärische Ordnung zu gehen, geworden sei. Der Vertreter der Anklage stellte dagegen den Sozialdemokraten das Zeugnis tadelloser Führung beim Militär aus.

